

MEINE
GEMEINDE

Kanton
Solothurn

SO MACHEN SIE MIT
Auf www.solothurnerzeitung.ch/gemeinde können Sie Beiträge aus Ihrer Gemeinde veröffentlichen. Neu können Sie dort auch **Gratulationen** aufgeben. Bei Fragen erreichen Sie das Meine-Gemeinde-Team mit 058 200 47 94

DERENDINGEN

Männerturner und Frauenturngruppe gemeinsam auf Velowanderung

Der Männerturnverein MTV Derendingen und die Frauenturngruppe STV Derendingen trafen sich mit Partnerinnen und Partnern zur gemeinsamen Velowanderung.

Um 9.30 Uhr begrüsst die beiden Organisatoren Markus Kofmehl und Manfred Strähl eine stattliche Anzahl Teilnehmer. Mit normalen Fahrrädern oder mit modernen E-Bikes ausgerüstet machte man sich auf die Strecke. Die Sonne begleitete uns den ganzen Tag über, und dies wirkte sich auch auf die Teilnehmer aus. Alle zeigten ein frohes Gesicht und lachten einander zu.

Wie Perlen auf der Schnur, schön aufgereiht, machten wir uns auf den Weg. Das Motto lautete «vom Tal der Emme ins Tal des Limpach». Von Derendingen aus der Emme entlang führen wir auf schattigen Wegen bis nach Bätterkinden. Nach einer kurzen Kaffeepause ging es weiter auf guten Wegen, an schönen Häusern und blühenden Gärten vorbei durch eine wunderschöne Landschaft bis nach Schalunen. Dort kam ein Anstieg den man teilweise zu Fuss und fahrradschiebend zurücklegte; darum Velowanderung. Schon bald erreichten wir das Ziel unseres Ausflugs. Die Hornusserhütte, schön gelegen an einem Waldrand, durften wir für unsere Mittagspause benutzen, dem Hornusserverein Limpach sei herzlich gedankt.

Bald schon konnte man die mitgebrachten Fleischstücke und Würste auf den Grillrost legen. Die diversen Salate wur-



Beim Hornusserhüttli in Limpach stärkten sich die Velowanderer.

den ausgetauscht und die Becher mit Wein gefüllt. Was gibt es Schöneres, als mit guten Kameraden an einem schönen Platz gemeinsam zu essen, etwas zu trinken und unbeschwert den Tag zu geniessen. Bei angeregten Gesprächen, beim Spiel mit dem Ball oder den Versuchen, den Nuss vom Bock möglichst weit ins Feld zu schlagen verging die Zeit wie im Flug oder eben beim Fahrradfahren.

Alles aufgeräumt und den Platz sauber verlassen, wir starten in 5 Minuten, kam der Befehl zum Aufbruch. Weiter ging die Fahrt, vorbei an stattlichen Bauernhäusern und durch schöne Waldstücke an den Limpach. Dem gerade gelegten Limpach entlang und durch das Dorf Krälligen erreichten wir wieder das Ufer der Emme. Auf dem sehr schönen Weg der Emme entlang gelangten wir in «unser Dorf» Derendingen zurück. Ein bisschen müde, aber zufrieden mit sich und der schönen Velofahrt und dem herrlichen Tag sagte man sich auf Wiedersehen und bis zum nächsten Anlass des MTV.

Infos Der Männerturnverein MTV turnt jeden Donnerstag ab 20 Uhr in der Turnhalle West. Die Frauenturngruppe FTG jeden Dienstag um 19.30 Uhr in der Halle Ost. Mitturnen, mitfahren, mitwandern und vieles mehr beim MTV Derendingen und der FTG.

ZVG VON MANFRED STRÄHL

SOLOTHURN

Zwei Pensionierungen bei der GIBS

Auf Ende dieses Schuljahres treten die zwei Lehrpersonen in den Ruhestand; ihre Verschiedenheit zeigt das breite Ausbildungsspektrum an der Gewerblich-Industriellen Berufsschule.



Günter Fenten.

Günter Fenten, der kulturell, politisch und sportlich tätige Allrounder: nicht «nur» Lehrperson, sondern auch Anlagenplaner, Verkaufingenieur, Prüffeldingenieur, Werbe- und PR-Leiter, Medienschaffender und Selbstständigerwerbender, ist diplomierter Ingenieur FH. Er unterrichtete von 1995 bis Ende dieses Schuljahres als Fachlehrer für Maschinenbau und Elektrotechnik an der GIBS in Solothurn und teilweise in Grenchen. Nach einer vierjährigen Lehre als Betriebs elektriker und anschliessendem, berufsbegleitenden Studium an der Ingenieurschule HTL Grenchen-

Solothurn übte er verschiedenste Tätigkeiten in der Industrie aus. Danach führte er während dreizehn Jahren sein eigenes Ingenieurbüro und arbeitete dabei für die Ingenieurschule Solothurn-Grenchen und die Fachhochschule Nordwestschweiz. Die stetige breite und tiefe Verankerung in der Berufswelt war für die Berufsschule wie auch für die Lernenden von unschätzbarem Wert. Es war auch schon vorgekommen, dass ein ehemaliger Lernender bei ihm zu Hause auftauchte, um sich nachträglich mit einer Flasche Sliwowitz zu bedanken.



Beat Streckeisen.

kommentiert und optimiert er seine

Umgebung. Nach seinem Studium an der ETH blieb er ein Jahr als Assistent, nahm dann eine Unterrichtstätigkeit auf am Lyceum Alpinum in Zuzoz für drei Jahre, wechselte danach in die Industrie und arbeitete zwei Jahre lang in der damaligen Autophon in Solothurn. Darauf folgte seine Dozententätigkeit an verschiedenen Fachhochschulen, u. a. an der FHNW, wo er wesentlich zum Aufbau eines Mathematikzentrums beigetragen hatte. 2007 kam er als Experte bei den Berufsmatura-Abschlussklassen erstmals an die GIBS und trat dann die Nachfolge für den in Pension gehenden Peter Bucher an. Er reist sehr gerne und viel, hat ausser Südamerika schon alle Kontinente erkundet, und dank seinem ausgeprägten ökologischen Bewusstsein findet dies ausschliesslich zu Fuss, mit dem Velo und dem öV statt. Von nun an wird Beat Streckeisen genügend Zeit haben, um weitere, noch unbekannte Winkel der Erde kennen zu lernen; als Erstes steht Südamerika an.

VON SUE SIEGENTHALER

LAUPERSDORF

Trachtentanzgruppe Thal an Hochzeit auf Sardinien



Die Trachtentanzgruppe Thal bereicherte die schweizerisch-sardinischen Hochzeit mit ihren Tänzen.

ZVG

Voller Erwartung trafen sich am Donnerstag 20 Personen der Trachtengruppe Thal auf dem Bahnhof Balsthal zu ihrer Reise nach Sardinien. Es hat ja schliesslich nicht jedermann die Chance, an einer schweizerisch-sardinischen Hochzeit aufzutreten.

Nach einer kurzweiligen Reise mit Bahn und Flugzeug landeten wir am Abend in Cagliari. Auf der Fahrt mit dem Car zu unserem Hotel in Oristano konnten wir die ersten Eindrücke von Sardinien in uns aufnehmen. Am anderen Morgen hatten wir noch Zeit, das Städtchen Oristano zu Fuss zu erkunden.

Nachmittags um 16 Uhr fand dann die Trauung statt. Mit Stolz präsentierten wir unsere Trachten: Wir wurden wohl noch nie so sehr bestaunt und so oft fotografiert. Nach der Hochzeitszeremonie, die im Freien stattfand, fingen die Feierlichkeiten nach sardinischer Art an. Diese bestanden mehrheitlich aus essen, essen, essen. Es begann mit Champagner und Wein und süssen Häppchen, sehr ungeeignet für uns.

Das Hochzeitsfest war in einem idyllischen Lokal mit wunderbarer Gartenanlage. Bei den Wetterverhältnissen in Sardinien ist es natürlich ein Leichtes, draussen ein Fest vorzubereiten. Beim Eintreffen des Hochzeitspaares standen wir Spalier mit Schweizer- und Sardenfährchen. Dann gab es zweimal Apéro in zwei ver-

schiedenen Gärten. Theoretisch hätte man jetzt schon genug gegessen. Das Hochzeitsessen wurde drinnen serviert. Zwischen den zwei Vorspeisen und den zwei Hauptgängen durften wir dann unsere Tänze vorführen. Schon bei den ersten Takten von «Dr Seppel» klatschten die Gäste voll Begeisterung in die Hände. Am Schluss unserer Vorführungen erhielten wir einen langen und starken Applaus. Es war ein unvergessliches Erlebnis für uns.

Am Samstag besuchten wir die Weinhandlung Contini und wir konnten auch vier verschiedene Weine probieren. Danach ging es weiter zu den Ausgrabungen von Tharros, ehemalige Hafenstadt der Phönizier, wo wir eine interessante Führung durch die Anlage hatten. Das Wetter war sehr heiss, deshalb waren wir froh, uns am Strand von San Giovanni di Sinis wieder etwas abzukühlen.

Am Sonntag früh mussten wir leider schon wieder die Heimreise antreten. Glücklicherweise mit vielen schönen Erinnerungen kehrten wir in die heisse Schweiz zurück.

Unserer Tanzleiterin, Madeleine Probst, und unserem Präsidenten, Hans Probst, danken wir herzlich für die einwandfreie Organisation dieser unvergesslich schönen Vereinsreise.

VON ROLF NUSSBAUMER

SOLOTHURN

Werde Helfer am «Filme für die Erde Festival»

«Was du isst, gestaltet die Erde. Was du trügst, verändert das Leben anderer.»

Einmal im Jahr findet das «Filme für die Erde Festival» statt. Auf dich und 10 000 Erwachsene und Jugendliche warten in 15 Städten der Schweiz sechs starke Filmaufführungen, Ausstellungen von lokalen Nachhaltigkeits-Pionieren und Gratis-DVDs, mit der du weitergeben kannst, was dich bewegt hat.

Zum zweiten Mal findet das Festival nun auch im Alten Spital und im Kino Capitol in Solothurn statt. Für diese beiden Austragungsorte suchen wir zehn engagierte und motivierte Helferinnen und Helfer, die mit ihrem Einsatz dazu beitragen, das grösste Umwelt-Filmfestival der Schweiz auf die Beine zu stellen. Als Dankeschön für dein Engagement erhältst du praktische Erfahrungen im Event-Management, einen spannenden Tag mit tol-



Für das Umwelt-Filmfestival werden zehn Helferinnen und Helfer gesucht.

len Begegnungen und ein leckeres Abschlussessen mit allen Helfern.

Mehr Infos für interessierte Helferinnen und Helfer unter: [www.filme-](http://www.filme-fuerdieerde.org/helfer)

[fuerdieerde.org/helfer](http://www.filme-fuerdieerde.org/helfer). Wir freuen uns auf deine Anmeldung.

VON CÉLINE TORRES